

JOSEF PILLHOFER

Zwischen Abstraktion und Figuration

19. März - 01. November 2026
im Gegenwartskunstmuseum
des Benediktinerstiftes
Admont



BENEDIKTINERSTIFT
ADMONT





Josef Pillhofer. Zwischen Abstraktion und Figuration

19. März bis 01. November 2026

Josef Pillhofer (1921–2010), einer der prägenden Bildhauer der österreichischen Nachkriegsmoderne, ist 2026 im Museum für Gegenwartskunst Admont eine Ausstellung gewidmet. Im Zentrum seines Schaffens standen Fragen nach Räumlichkeit, Tektonik, Bewegung und den Möglichkeiten der Reduktion. Die menschliche Figur und die Landschaft blieben dabei konstante Bezugspunkte in einer gleichzeitigen Auseinandersetzung mit naturalistischen und abstrakten Formprinzipien.

Die Ausstellung vereint frühe Arbeiten der 1950er-Jahre – geprägt von der internationalen Dynamik der Nachkriegsmoderne und der Ausbildung bei Ossip Zadkine in Paris – mit zentralen Werken aus allen Schaffensphasen. Bronzeskulpturen unterschiedlicher Dimension, Zeichnungen, Mischtechniken, Collagen und ein Bildteppich zeigen die vielfältigen künstlerischen Ausdrucksweisen.

Ein abschließender Raum stellt Pillhofers Landschaftszeichnungen Arbeiten von Hannes Schwarz (1926–2014) gegenüber. Unterschiedliche Strategien der Annäherung an Natur, Raum und Architektur werden sichtbar. Besonderer Dank gilt den privaten Leihgebern, die diese Ausstellung mit über 60 Leihgaben möglich machen.

*Michael Richter-Grall, MA,
Kurator der Ausstellung*



**Vernissage
am Donnerstag, 19. März 2026
um 17.00 Uhr im Museum
für Gegenwartskunst des Stiftes
Admont**

Zur Ausstellung spricht:



Michael Richter-Grall, MA

*Es wird um Anmeldung unter:
events@stiftadmont.at
gebeten.*

*Eine Transfermöglichkeit
Graz-Admont-Graz ist gegeben.
Wir bitten um Voranmeldung!*

Benediktinerstift Admont
Museum für Gegenwartskunst
Kirchplatz 1
8911 Admont
T +43 (0) 3613 / 23 12 604
www.stiftadmont.at